

## Herbe Auswärts-Dämpfer

Die 2.-Liga-Handballer der SG Uznach verlieren gegen den HC GS Stäfa deutlich mit 21:30. Gleich machten es ihnen die Frauen, die gegen Dietikon-Urdorf untergingen (25:7).

■ *pd* – Die Partie der Männer war bereits nach wenigen Minuten entschieden – dies nach einem horrenden Auftakt der Uzner in die Partie. Die Anzahl Minuten, welche die Uzner Mannschaft in dieser Saison einem Rückstand nachrennen musste, lässt sich wahrscheinlich etwa an nur einer Hand abzählen. Bislang vermochte man immer mit dem Gegner mitzuhalten, meistens stellte man sogar die spielbestimmende Mannschaft. Diese Sicht auf die Dinge stimmte trotz den zuletzt nur mittelmässigen Resultaten zuversichtlich auf das Spiel gegen den Rivalen aus Stäfa.

Diese Zuversicht währte aber nicht lange, schon nach wenigen Minuten wurde den Uznern klar, dass sie an diesem Nachmittag hart werden beißen müssen. Hinten konnten die Stäfner Angriffe zu keiner Zeit gestoppt werden, vorne gelang nur sehr wenig. Die Würfe gingen entweder nebens Tor oder wurden zur leichten Beute des Stäfner Torwarts. Nach 15 Minuten führte das Heimteam bereits mit 9:2, die Partie schien entschieden. Trotz des miserablen Starts wollten die Uzner noch nicht klein beigeben und man wollte noch einmal alles geben. Ein kurzzeitiges Zwischentief der Stäfner ermöglichte es den St.Gallern dann auch, resultatmässig ein wenig aufzuholen. Da es jedoch nur Meier gelingen wollte, Tore aus dem Spiel heraus zu erzielen, konnten sich die Stäfner schnell wieder auffangen und auf die neue Situation einzustellen. Mit dem Zwischenresultat von 13:7 für das Heimteam ging es in die Pause.

### Demütigung verhindern

Der Auftakt in die zweite Halbzeit war demjenigen zu Spielbeginn sehr ähnlich und so mussten die Uzner alle neu gefassten Vorsätze schon früh wieder verwerfen. An ein gutes Resultat war nicht mehr zu denken, es galt nur noch, eine vollständige Demütigung zu verhindern. Die Partie verkam so zu einem Schaulaufen der

Zürcher, trotz vielen Wechsels blieben sie das spielbestimmende Team und konnten noch einige schöne Tore herauspielen. Am ihrem Vorsprung änderte sich praktisch nichts mehr und so gewann der HC GS Stäfa schliesslich deutlich und verdient mit 30:21.

Nach dieser Niederlage sind die Einrosenstädter in der Tabelle deutlich nach unten, in die Nähe des Strichs, gerückt. Mit einem Punktegewinn am nächsten Sonntag, 12. Oktober (14.30 Uhr) auswärts gegen den HC Limmat, könnte man aber bereits wieder einen grossen Sprung nach vorne tätigen. Dazu müssen aber aus dieser Niederlage die nötigen Lehren gezogen werden und es gilt, sich wieder der eigenen Stärken zu besinnen. Dann sollte ein Sieg gegen den momentanen Tabellennachbarn sicher möglich sein.

**HC GS Stäfa – SG Uznach 30:21 (13:7)**  
Uznach: Nick, B. Richartz, Cuic (3), Enz (5/2), Forsberg, Fuchs (1), Gebert (1), Meier (7), Müller, Ronner (1), Schwitler (3).

### Demütigung nicht verhindert

Die Uzner Frauen mussten gleich ohne fünf Stammkräfte antreten. Zuviel, wie sich gleich zu Beginn des Spiels herausstellte. Die auf allen Positionen schwächer besetzten Sankt Gallerinnen rannten von Beginn weg dem hoch überlegenen Gegner Dietikon-Urdorf hinterher. Bald war klar, dass an diesem Nachmittag nur eine Schadensbegrenzung das Thema sein kann. Das 12:3 zur Pause sprach eine klare Sprache, auch wenn da fünf 100-prozentige Torchancen der Uznerinnen verborgen sind. In keiner Phase des Spiels konnten die Gäste ein geordnetes Spiel aufziehen, Spielzüge waren Fehlansätze.

Die zweite Halbzeit wollten die Uznerinnen ausgeglichen gestalten, jedoch misslang auch dieser Versuch kläglich. 13:4 für das Heimteam, das die arg gebeutelte Truppe aus Uznach nach Belieben vorführte.

**HC Dietikon-Urdorf – SG Uznach 25:7 (12:3)**  
Uznach: Müller/Pfeiffer, Duft, Haas, Rosensky, Schlumpf, Schubiger A., Schubiger C., Wetsch, Eicher, Zeier.

## Blasorchester-Lager 30plus in Quarten

Vom 24. bis 27. September fand in Quarten das 6. Blasorchester-Lager 30plus des St. Galler Blasmusikverbandes (SGBV) statt.

■ *fed* – Die 64 Musikanten probten während dieser Tage, unter der Leitung von Markus Egger, Präsident der Musikkommission des SGBV, ein vielfältiges und sehr gehörfälliges Programm ein. Am Samstag, 27. September, um 15 Uhr, konnten die Teilnehmer vor einem begeisterten Publikum das einstudierte Programm vortragen.

In diesem 3-tägigen Lager trafen sich Musikanten aus dem ganzen Kanton St. Gallen, um das gemeinsame Hobby «Blasmusik», aber auch die Kameradschaft zu pflegen.

Als Eröffnungstück führte das Blasorchester 30plus den Marsch «Aufwärts», ein wunderschöner, beschwingter 6/8-Marsch, von Ernst Lütold auf. Danach folgte als erster Höhepunkt «Caucasian Sketches» von Franco Cesarini, mit den Sätzen I. The Sun is Rising Behind Siberian; II. The Green Forest III. Oh Cherries Sweet Cherries IV. My Dear Husband Wants Vareniks

### Verdienter Lohn

Jeder Satz für sich war ein musikalisches Feuerwerk, von ruhig getragen bis rasant. Schnell zog es das Publikum in den Bann. Ein langanhaltender Applaus war der verdiente Lohn. Als ruhender Pol darf man das Stück von Stephan Jaeggi «Alter Volkstanz» bezeichnen. Aus einem bekannten Appenzeller Volkslied hat Stephan Jaeggi verschiedene Passagen herausgenommen und zu einem Volkstanz zusammengestellt.

Dieses Jahr durften unsere neun Posaunisten als Solisten brillieren, mit dem fetzigen Stück von Dick Ravenal «The Referees». Sie ernteten auch viel Applaus vom Publikum für die tolle Darbietung.

Als zweite Höhepunkt darf sicherlich das von Johan de Meij arrangierte Stück «Highlights from Chess», das von allen Registern im Blasorchester in Sachen Zusammenspiel, Intonation, Rhythmik und Dynamik alles abverlangte, bezeichnet werden.

Das Publikum dankte es mit langanhaltendem Applaus. Selbstverständlich hatte sich das Orchester auf eine Zusage vorbereitet und spielte die tschechische Schnellpolka «Victoria Galopp» von Evzen Zamecnik. Als Abschluss führten die Musikanten, zu Ehren des abtretenden Präsidenten des St. Galler Blasmusikverbandes, Markus Müller, den von Christoph Walter komponierten Marsch «Bye Bye Präsident» auf.

### Fixes Datum

Beim anschliessenden Apéro hatte das Publikum die Möglichkeit, zusammen mit den Musikanten auf das Schlusskonzert anzustossen.

Das Blasorchester-Lager 30plus gehört längst als fixes Datum in die Agenden der teilnehmenden Musikanten und so freute man sich bereits auf das Konzert im 2015, das am Samstag, 26. September, wieder in Quarten im Bildungs- und Ferienzentrums Neuschönstatt stattfinden wird.



**Kameradschaft gepflegt:** Die Musikanten aus dem Kanton St. Gallen hatten in den drei Tagen des Lagers genügend Zeit, um sich auch untereinander auszutauschen und freuen sich bereits auf das Konzert im 2015 in Quarten.



## Der «Run for Liberia» war ein voller Erfolg!

70 Läufer, Velofahrer sowie Stand-Up-Padler verschiedenen Alters haben die Strecke von Schänis nach Uznach zurückgelegt.

■ *Simon Schoch* – Im Ziel erwarteten uns Helfer, die Getränke, Früchte, Backwaren und Salziges für die Teilnehmer bereitstellten. Die tolle und kollegiale Atmosphäre in der Grynau luden zum Verweilen ein und rundeten den Anlass ab. Der heutige Spendenstand beträgt

bereits über Fr. 6000.–, welcher aber bis nächster Woche nochmals etwas erhöht wird. Die Zusammenarbeit mit Christoph Jud und der Organisation Kriterion Monrovia wird nächste Woche intensiviert und erste Spendengelder eingesetzt. [www.runforliberia.ch](http://www.runforliberia.ch)

